



ANFRAGE		Vorlage Nr.:	2017/0216	
Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)				
Sozialarbeit am Werderplatz				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.05.2017	24	x	

1. Welches waren Ausstattung, Aufgaben und Zielsetzungen der Sozialarbeit der letzten 10 bis 15 Jahre am Werderplatz und wie wird die Zielerreichung von der Stadt beurteilt?
2. Wie viele Fachkräfte sind derzeit für Sozialarbeit am Werderplatz eingesetzt?
3. Welche Aufgabe und welche Zielsetzung hat die städtische Sozialarbeit derzeit am Werderplatz?
4. Viele Bürger/innen in der Südstadt halten die Sozialarbeit am Werderplatz angesichts der dortigen Problemlage nicht für ausreichend – wie beurteilt die Stadt diese Kritik?
5. Aufgrund des Wegfalls von Substitutionspraxen in der Region erhöhte sich die Zahl von Drogenpatienten/innen am Werderplatz – welche neue Lage ergibt sich daraus und wie reagiert die Stadt darauf?
6. Ist die Stadt bereit, mehr Sozialarbeit am Werderplatz zu investieren? Wenn nein, warum nicht?

Sachverhalt / Begründung:

Seit Jahrzehnten ist der Werderplatz für die unterschiedlichsten Nutzergruppen attraktiv. Die Folge davon ist einerseits das „Flair“ des Werderplatzes. Andererseits sind Nutzungskonflikte Bestandteil des Alltags.

Der Stadt kommt dabei aus unserer Sicht eine wesentliche Funktion zu:

Die Gesamtsituation am Werderplatz so zu begleiten und flankieren, zu steuern und zu bearbeiten, dass die Nutzungsansprüche möglichst gleichberechtigt gelebt werden können. Das ist ersichtlich eine Daueraufgabe, die in keine „Lösung“ münden kann.

Straßensozialarbeit ist dabei ein wichtiges Instrument. Aus unserer Sicht entsprechen die von der Stadt dazu bereit gestellten Ressourcen seit Jahren nicht dem Bedarf.

unterzeichnet von:
Sabine Zürn
Niko Fostiropoulos